ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Wissen
lockt.
Seit 1456

E-book-Erwerbung für Kunstwissenschaften – ein Nischendasein?

Kai Steffen

UB Greifswald

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Wissen
lockt.
Seit 1456

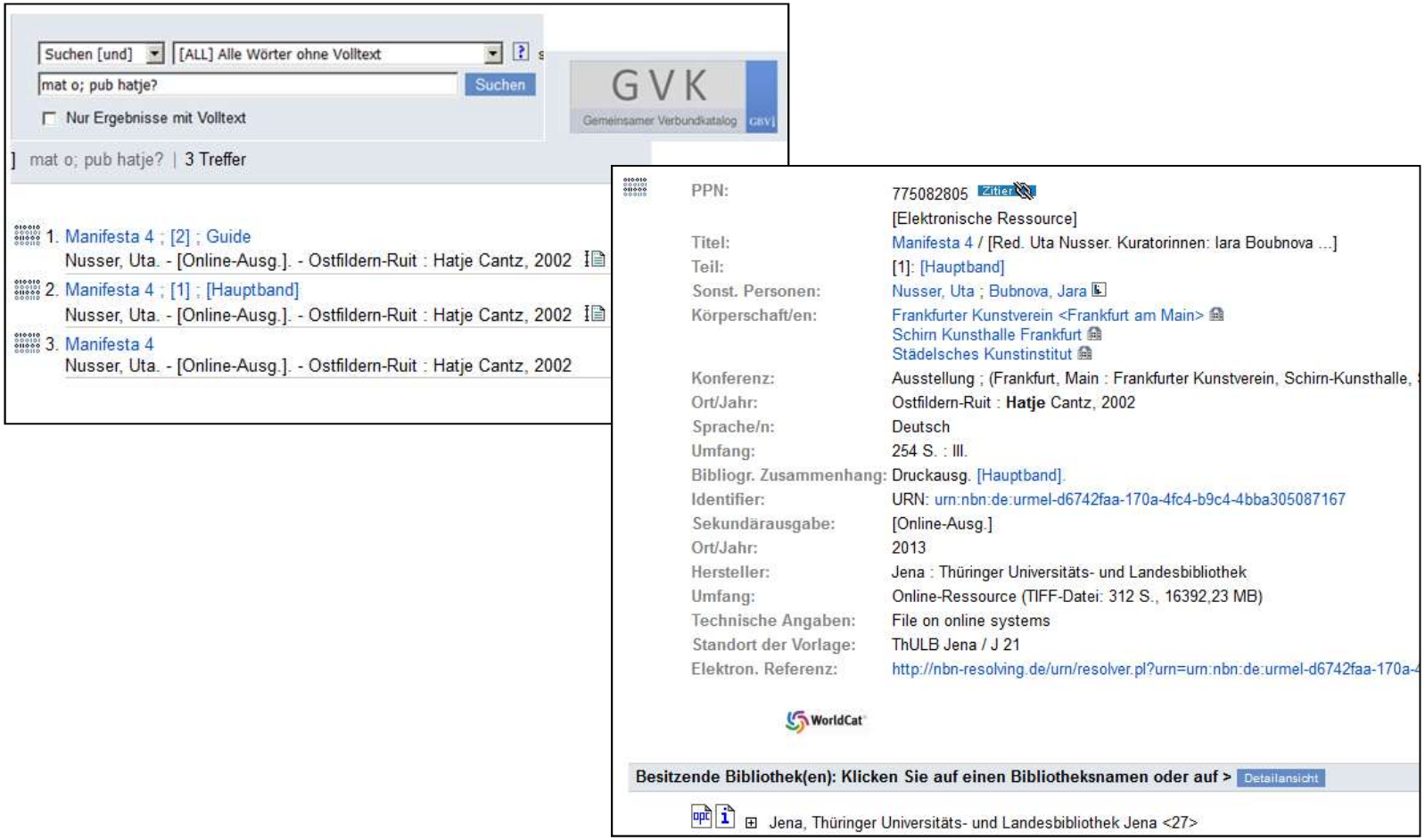
Gliederung

1. Lage im Bibliotheksangebot
2. Lage im Buchmarkt: Kunstverlage mit und ohne E-book-Programme
3. Vertriebsformen
4. Ergibt Kunstliteratur keine typischen E-books?

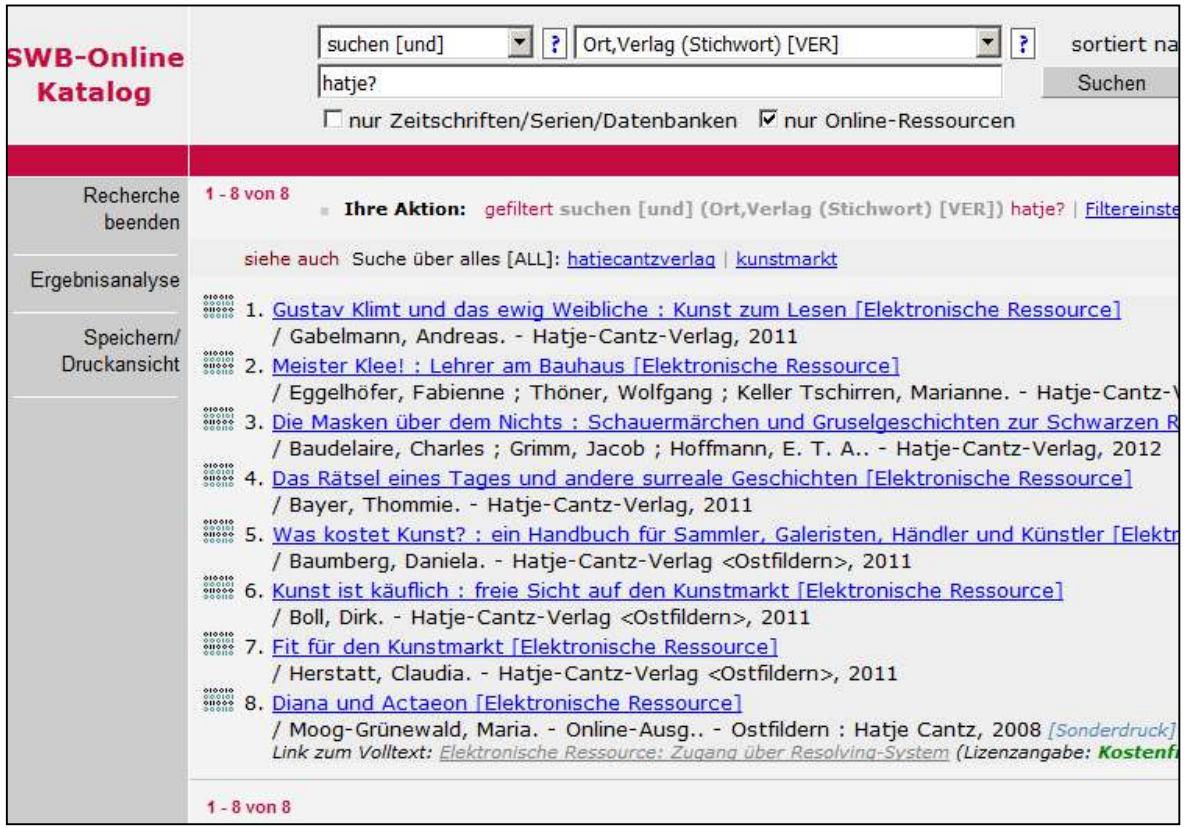
Gliederung

5. Verlegerische Aspekte
6. Hemmnisse und Vorbehalte, Bildrechte
7. Nachfrage, Preisstruktur, Open Access?
8. Sacherschließung bei E-books
9. Mehrwert des Mediums E-Kunstbuch:
   Böten E-books Chancen speziell für die Kunstdarstellung?
10. Gibt es einen Trend? Diskussion

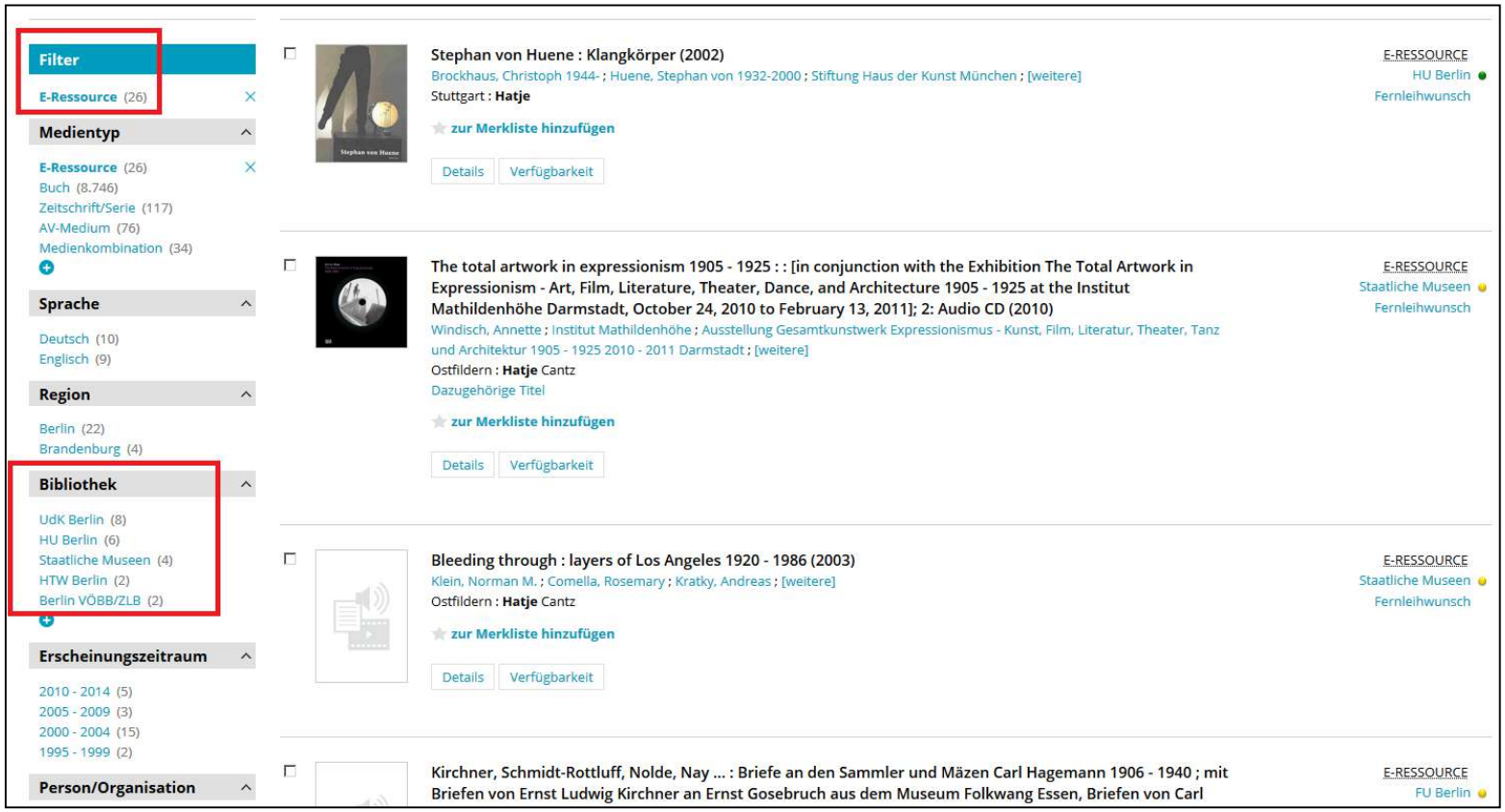
Lage im Bibliotheksangebot: GBV



Lage im Bibliotheksangebot: SWB



Lage im Bibliotheksangebot: KOBV



Verbundkataloge

GBV: http://gso.gbv.de/DB=2.1/

SWB: http://swb.bsz-bw.de/DB=2.1/SET=7/TTL=1/START_WELCOME

KOBV:
http://portal.kobv.de/advancedSearch.do;jsessionid=6CD67722348E7799C469C1EB7DB077D4?index=internal&plv=2

Kunstverlage

Seemann, Prestel, Kerber , Hirmer, Dt. Kunstverlag, Schnell & Steiner, Hatje Cantz, Reimer, Kehrer, Wienand, Belser, König, Schirmer Mosel, Taschen, Kettler, Lukas, Phaidon, Gebr. Mann, Wallstein, Fink, Steidl, Diaphanes, Thorbecke, Junius, Imhof, Urachhaus, Böhlau, Beck, Ashgate, de Gruyter, Brepols, Metzler, Langewiesche, Köster, DuMont, Parkstone, Rowohlt, Knesebeck, Flammarion, Snoeck, Hanser, Wasmuth, Sandstein, Scheidegger&Spiess, transcript, Kunstverl. Weingarten, vfmk, Ellert & Richter, Birkhäuser, Könemann, … und etliche mehr

Kunstverlage mit E-book-Angebot

Seemann, Prestel, Kerber , Hirmer, Dt. Kunstverlag, Schnell & Steiner, Hatje Cantz, Reimer, Kehrer, Wienand, Belser, König, Schirmer Mosel, Taschen, Kettler, Lukas, Phaidon, Gebr. Mann, Wallstein, Fink, Steidl, Diaphanes, Thorbecke, Junius, Imhof, Urachhaus, Böhlau, Beck, Ashgate, de Gruyter, Brepols, Metzler, Langewiesche, Köster, DuMont, Parkstone, Rowohlt, Knesebeck, Flammarion, Snoeck, Hanser, Wasmuth, Sandstein, Scheidegger&Spiess, transcript, Kunstverl. Weingarten, vfmk, Ellert & Richter, Birkhäuser, Könemann, … und etliche mehr

Übersicht Kunstverlage

http://kunstgeschichte.info/media/publikationen/kunstverlage/

Wie werden wissenschaftliche Kunst-E-books vertrieben?

- Als pdf, nur tw. für E-Reader / iBookstore
- Über Aggregatoren
  - Ciando (Hatje Cantz, DKV)
  - EbookCentral (ProQuest) / EBL / Ebrary (Wallstein ; v. Halem)
  - EBSCO ; Libreka (Lukas)
- Selten für PDA
- Nur bei „Misch“-Verlagen auch in Paketen

Ergibt Kunstliteratur keine typischen E-books?

Was für Titel werden z.Zt. E-books?

- Dissertationen
- Biographien
- Nachschlagewerke
- Konferenzberichte und Aufsatzsammlungen
- Lehrbücher für das Studium

Was für Titel werden bisher eher keine E-books?

- Ausstellungskataloge
- Catalogues raisonnées
- Galerieveröffentlichungen
- Bildbände
- Grundlegende Abhandlungen
- Fotokunst

Verlegerische Aspekte

Investitionen in ein E-book-Programm wären sehr hoch, der mögliche Umsatz bei E-books mit Kunstliteratur wird dagegen als „überschaubar“ angegeben.

Hemmnisse und Vorbehalte

- **Kosten für Bildverbreitungsrechte** sind hier besonders hoch, durch den umfassenden Abbildungsanteil ist das maßgeblich.

- Anders als bei gedruckten Publikationen können die Bildrechte für E-books nicht nach der Auflage kalkuliert werden.

- Bildrechteverhandlungen für elektronische Publikation sind zäh und zeitraubend. Bei Ausstellungskatalogen besteht dagegen hoher Zeitdruck durch den nicht flexiblen Veröffentlichungstermin.

Hemmnisse und Vorbehalte

- Idee der ***„Enhanced E-books“***:
  Bei E-Publikationen **mit Mehrwerten** gegenüber dem gedruckten Exemplar wären z.B. Videopassagen oder interaktive Formen innerhalb des E-books möglich.

- Aber es gibt technisch große Probleme bei Datenumfang und Wiedergabequalität.

- Ein Ausweichen auf Beigabe-DVDs zum Printbuch ist einfacher und wird von Verlagen vorgezogen.

Hemmnisse und Vorbehalte

- Geplante E-Publikationen müssen von Anfang an anders lektoriert werden.

- Experimente von Verlagen zeigten: Kunstprintbücher waren Topseller, parallel angebotene E-books der gleichen Titel hatten so gut wie keine Nachfrage.

Fehlende Nachfrage

- Nicht nur besteht **Konkurrenz** durch die Museumswebseiten, Ausstellungswebseiten mit Interaktivität, Bilddatenbanken und Video- und Audioguides

- Die Käuferorientierung (außerhalb von Bibliotheken) ist bei Kunst auch anders:

Fehlende Nachfrage

- Starkes **Haptikbedürfnis** der Käufer
- **Hochwertige Ausstattung** und künstlerische Gestaltung von Layout, Schrift und Umschlag verkaufen sich besser und rechtfertigen höhere Preise mit besserer Gewinnmarge.

- Stärkeres Repräsentationsbedürfnis beim Kunden und eine besondere Wertschätzung des **Kunstbuchs als Kulturgut**

Preisstruktur, Lizenzen

- Preise pdf-Ebooks meist gleich oder ähnlich den gedruckten Ausgaben.

- Kauf mit eigenem Serverrecht
- Lizenz zum Aufruf auf Verlagsserver

- Shibboleth / VPN
- Downloadrecht, Copy & Paste, Drucken

OA-E-books?

z.B. VDG Weimar

https://www.vdg-weimar.de/service/open-access?

„Einige unserer Titel werden auch als kostenlose **ebooks als Open Access** angeboten. Grundsätzlich besteht diese Möglichkeit für alle Titel, wenn nicht Urheberrechte dagegen sprechen und die Wirtschaftlichkeit der Publikation gewährleistet ist. Open access ist für den Leser gratis, d.h. aber, die Kosten der Publikation müssen anderweitig finanziert sein.“

Titelauswahl:

https://www.vdg-weimar.de/verlagsprogramm/?q=&freepdf=on&jahr=&kw=

Mangelnde Sacherschließung

- Kunst-Primärliteratur ist vom Titel her selten schon ausreichend informativ (ähnlich der Belletristik)
- Sekundärliteratur wird oft vergleichend verfasst
- Schlagwörter sind unabdingbar, bisher aber in Verbundkatalogen (VK) selten ergänzt / eingespielt
- Systematik bisher selten in VK vergeben
- Sacherschließungspraxis in VK ist für E-books (auch in anderen Fächern) noch sehr ungenügend

Böten denn Kunstbücher im E-book-Format spezielle Chancen für die Kunstdarstellung?

Diskussion

Welche Präferenzen hätten Sie?
Gibt es einen Trend?

Wie sind Ihre Erwerbungserfahrungen?

Links

- EZB: http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?notation=&bibid=UBGRW

- http://www.hatjecantz.de/
- http://www.deutscherkunstverlag.de/aktuelles.html
- http://www.lukasverlag.com/
- http://www.wallstein-verlag.de/
- https://www.randomhouse.de/Verlag/Prestel/58000.rhd